

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 24.10.2014



Die Gotthilf-Vollert-Schüler genossen in Andalusien nicht nur die imposante Natur.

FOTO: GOTTHILF-VOLLERT-SCHULE

Gotthilf-Vollert-Schüler lernen das Leben

Woche in Andalusien dient dem sozialen Lernen
und dem Aufbau von Verbindungen

TUTTlingen (pm) - Unter dem Motto „Das Leben lernen!“ sind fünf Jugendliche der Gotthilf-Vollert-Schule Tuttlingen mit ihren Betreuern für eine Woche in das sonnige Andalusien gereist. Allein schon der Hinflug ab Stuttgart mit Zwischenlandung in Barcelona und Anschlussflug nach Sevilla war für die Gruppe ein großes Abenteuer. Und es warteten noch viel mehr.

Mit dem Mietwagen ging es vom Flughafen zur etwas abgelegenen idyllischen Unterkunft inmitten von Olivenbäumen, Korkeichen und freilaufenden Schafen, Schweinen, Rindern, Hirschen und Hühnern. Die Tatsache, dass die Koffer am Flughafen in Barcelona verschollen waren und erst 24 Stunden später ankommen sollten, bot eine enorme Plattform für alle, um mit Humor und Ge-

lassenheit das „Leben zu lernen“ und zu bewältigen, auch wenn nicht alles nach Plan verläuft.

Trotz der Abgeschiedenheit der Finca kam keinerlei Langeweile auf. Innerhalb kürzester Zeit entstand zwischen den Jugendlichen eine intensive und freundschaftliche Verbindung. Gemeinsame Ausflüge – wie ein Stadtbummel in Sevilla mit Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, eine Burgbesteigung in Santa Olalla de calle oder ein Strandtag am Meer – schweißten die Gruppe noch näher zusammen. Soziales Lernen, wie aufeinander Rücksicht nehmen, gegenseitige Akzeptanz, zusammen Spaß und Freude erleben oder einfach vom Alltag etwas Abstand bekommen, sind nur wenige Beispiele dafür, welche große Bereicherung diese Reise jedem Einzelnen bot.